

Sorgen wegen gestiegener Kosten: So wollen die Südtiroler sparen

[stol.it/artikel/wirtschaft/sorgen-wegen-gestiegener-kosten-so-wollen-die-suedtiroler-sparen](https://www.stol.it/artikel/wirtschaft/sorgen-wegen-gestiegener-kosten-so-wollen-die-suedtiroler-sparen)

stol.it



»[Wirtschaft](#)



[Erhebung](#)

Freitag, 15. Juli 2022

Angesichts des starken Anstiegs der Inflation und erheblicher Kostensteigerungen, ist die Stimmung unter den Arbeitnehmern in Südtirol derzeit keineswegs rosig. Die Verbraucherverbände haben kürzlich vorgerechnet, dass eine vierköpfige Familie mit Mehrausgaben von 2500 Euro auf Jahresbasis rechnen muss. Die Sorge wächst, den gewohnten Lebensstandard in naher Zukunft herunterfahren zu müssen, wie eine AFI-Studie ergibt. Die Details.

Die Südtiroler wollen vor allem bei Reisen sparen – aber auch beim Energieverbrauch. -

Foto: © dpa-tmn / Andrea Warnecke

Mehr als ein Drittel der Südtiroler Arbeitnehmer rechnet mit einer Verschlechterung des Lebensstandards

Nach den Preissteigerungen der vergangenen Monate, die die Inflationsrate mittlerweile auf 9,1 Prozent getrieben haben, sei es nicht verwunderlich, dass die Erwartungen der Südtiroler Arbeitnehmer im Hinblick auf ihren Lebensstandard nicht rosig sind, heißt es vom Arbeitsförderungsinstitut AFI.

Mehr als ein Drittel (34 Prozent) der Befragten bei der AFI-Erhebung gab an, dass sie in den nächsten 12 Monaten eine Verschlechterung erwarten.

Sorgen machen sich besonders die Über 50-Jährigen – diese Altersgruppe hat die pessimistischsten Aussichten für die unmittelbare Zukunft. 14 Prozent von ihnen erwarten sogar eine deutliche Verschlechterung ihres Lebensstandards.

80 Prozent wollen in erster Linie beim Reisen einsparen

Um die steigenden Lebenshaltungskosten in den Griff zu bekommen, erklärten 80 Prozent der Befragten, bei Reisen weniger Geld auszugeben. Das bedeutet nicht zwangsläufig, ganz auf Urlaub zu verzichten, sondern etwa auch weniger lang wegzufahren, oder günstigere bzw. bequemer erreichbare Reiseziele anzupeilen.

Es folgen Einsparungen bei Haushaltsartikeln (79 Prozent). Ebenso wollen die Befragten beim Energieverbrauch (48 Prozent) und Mobilitätskosten (43 Prozent) sparen.

Was die Arbeitnehmer bereit sind zu tun, um ihren gewohnten Lebensstandard beizubehalten

Um den gewohnten Lebensstandard beizubehalten, ist laut AFI-Erhebung ein großer Teil der Südtiroler Arbeitnehmer (75 Prozent) bereit, teure Anschaffungen aufzuschieben. 73 Prozent sind bereit, ihre Ausgaben für Freizeitaktivitäten zu kürzen.

Ein Drittel der Befragten (36 Prozent) zieht in Erwägung, sich einen zweiten Job zu suchen, um ihr Einkommen aufzubessern, während dies ein Großteil (53 Prozent) durch Überstunden, die Forderung nach einer Gehaltserhöhung (40 Prozent) oder dem Wechsel in einen besser bezahlten Job (40 Prozent) erreichen möchte.

stol

Alle Meldungen zu:

[ErhebungSüdtirolAFI](#)